

Fusion eingetragener Genossenschaften von Dr. jur. Hermann Arnold Schultze. Verlag Theodor Weicher, Leipzig. Preis 4,50 Mk.

Der Verfasser war zur Zeit der Eröffnung des Konkurses über die „Präzision“ beim Amtsgericht Lauenstein beschäftigt. Er hat sich schon damals sehr eingehend mit den zahlreichen Rechtsfragen beschäftigt, die durch den Konkurs aufgeworfen wurden. In mehreren Aufsätzen in der UHRMACHERKUNST hat er einen großen Teil der Rechtsfragen behandelt. In der Literatur fehlte bisher eine zusammenfassende Darstellung der Rechtsfragen, die im Zusammenhang mit der Fusion von Genossenschaften stehen. Fusionen von Genossenschaften sind ja überhaupt erst seit 1922 möglich. Der Verfasser geht in seiner Darstellung sehr häufig von den Verhältnissen aus, die bei der „Präzision“ gegeben waren. In sehr gründlicher Weise bespricht und untersucht er alle Rechtsfragen. Die Schrift ist deshalb von großer Wichtigkeit für die in Sachen der „Präzision“ schwebenden Prozesse. Jeder, der Lust hat, sich in diese schwierigen Fragen zu vertiefen, wird auf seine Rechnung kommen. Dem Verfasser kann man nur dank wissen, für seine gründliche Untersuchung und auch für die lebhafteste Anteilnahme an dem Rechtsstreit der „Präzision“.

(VIII/43)

- g.

Der Zylindergang, Konstruktion und Reparatur der Zylinderuhren.

Von Bruno Hillmann. Zweite Auflage. 93 Seiten, mit 64 Holzschnitten nach Original-Zeichnungen des Verfassers. Preis 2,80 Mk.

Da der Zylindergang häufig in Armbanduhren verwendet wird und gerade deswegen vom Reparateur auf das Gründlichste beherrscht werden muß, um rationelle Arbeit zu leisten, war eine solche Anleitung besonders erwünscht. Der Verfasser hat sich durch seine fachschriftstellerischen Arbeiten hohes Ansehen als Praktiker erworben. Das Buch ist für Uhrmacherlehrlinge und Gehilfen besonders geeignet. Aber auch der selbständige Uhrmacher wird es mit Nutzen für die praktische Arbeit zur Hand nehmen.

(VIII/47)

Diebeners Uhrmacherkalender, Geschäftshandbuch für Laden und Werkstatt des Uhrmachers 1928. Verlag Wilhelm Diebener G. m. b. H., Leipzig. Preis geb. 2 Mk., geh. 1,40 Mk.

Der neue Kalender bietet der kaufmännischen Geschäftsführung mannigfachen Rat, aber auch die Praxis der Werkstatt findet genügend Berücksichtigung. Syndikus Herm. Pilz verfaßte einen Ratgeber für das Mahn- und Klagewesen, Direktor A. Vogler behandelt das Thema Geschäftskosten, Uhrmachermeister Otto Böckle weist in seinem Aufsatz „Aus der Werkstatt, für die Werkstatt“ auf das neuzeitliche Werkzeug einschließlich Elektromotor für den Drehstuhl hin. Über elektrische Uhren schreibt Ingenieur P. Bülow, wobei er besonders auf Bau und Anlage der Signaluhren der verschiedensten Systeme und Verwendungszwecke hinweist. Fachliche Tabellen sind auf die Erfordernisse der Praxis zugeschnitten.

(VIII/45)

Patentschau

Patentanmeldungen

Kl. 83a, 13. D. 51179. Humberto Demutti, Isidoro Moggio und Adolfo Valli, Buenos Aires, Argentinien; Vertreter: Richard Linde, Berlin W 66, Mauerstraße 81. 24-Stunden-Uhr. 4. 9. 26.

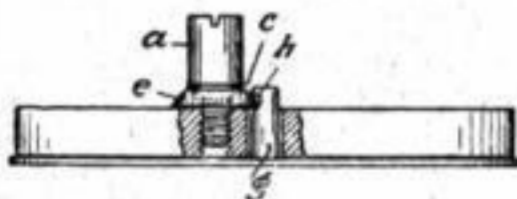
Gebrauchsmuster-Eintragungen

Kl. 83a. 1015872. Thomas Ernst Haller A.-G., Schwenningen (Neckar). Werkbrückenbefestigung an Uhren. 1. 12. 27. H. 118927.

Kl. 83a. 1015873. Thomas Ernst Haller A.-G., Schwenningen (Neckar). Vorrichtung zur Befestigung von Uhrwerken. 1. 12. 27. H. 118929.

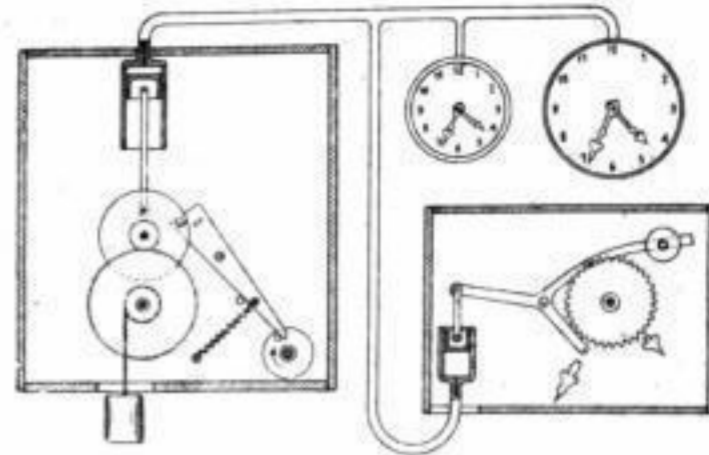
Kl. 83a. 1015880. Jahresuhrenfabrik G. m. b. H. August Schäß & Söhne, Triberg. Federloses Gesperr. 3. 12. 27. J. 28760.

Kl. 83a. Gruppe 14. Nr. 451172 vom 17. September 1926. Joseph Adolf Gärtner in Hardheim, Baden. Befestigung für das Zifferblatt von Uhren, insbesondere von Taschen-



uhren, an der Unterlage mit durch diese hindurchtretenden, am Zifferblatt befestigten Pfeiler, dadurch gekennzeichnet, daß auf der neben dem Pfeiler (g) in die Unterlage eingeschraubten, an sich bekannten Schraube (a) eine lose Platte (e) sitzt, die beim Anziehen der Schraube (a) von dieser zentriert wird und dadurch mit ihrem in die Aussparung (h) des Pfeilers (g) eintretenden keilförmigen Rande den Pfeiler in die Höhe zieht.

Kl. 83a. Gruppe 81. Nr. 451225 vom 28. Februar 1926. Marlin Fischer in Zürich. Pneumatische Uhrenanlage, bei der ein an einer Hauptuhr durch Gewicht oder Federkraft in einer Leitung erzeugter Über- oder Unterdruck auf Nebenuhren mit unter dem Einflusse der Druckänderung verstellten



Organen übertragen wird, dadurch gekennzeichnet, daß zur Erzeugung und zur Aufnahme des Druckes in Zylindern bewegliche, nicht ganz dicht schließende Metallkolben dienen und die Übertragung der Druckschwankungen durch eine Leitung bewirkt wird, die für jede anzutreibende Uhr weniger als 1 mm Querschnitt besitzt, um die schädliche Wirkung von Elastizität und Temperatur auf die Luftsäule zu verhindern.

(IX 44)

Frage- und Antwortkasten

Fragen

4738. Muß bei Laufwerken, wo Eisenräder in Eisentriebe und auch Messingräder in Messingtriebe greifen, Öl an die Zähne der Räder und Triebe gegeben werden?

Welches Öl bzw. Fett verwendet man am besten für Laufwerke von Spreidmaschinen und Musikwerken? H. K. in M.

(X/72)

4740. Wer liefert Lünetten für Holzwecker, Zeiger, Zifferblätter und Röhrengongs für Standuhren? (X/74) W. in D.

Antworten

An dieser Stelle werden nur allgemein interessierende Fragen beantwortet.

4734. Auffrischen von Nickelketten.

Man taucht die Nickelketten in ein Bad, das zu einem Teil Schwefelsäure und 50 Teilen 97prozentigem Spiritus besteht. Hierauf werden die Ketten in reinem Wasser unter Zusatz von Spiritus abgespült und in Sägespänen getrocknet.

Mit einer Messinghandkraßbürste reibt man eine geschälte rohe Kartoffel zu Brei, wie es die Hausfrau beim Reibekuchenbacken macht. Der Saft wird mittels eines Tuches ausgedrückt und mit einem gleichen Teil Wasser verdünnt. Die Ketten, etwa ein Duzend, hängt man mit einem Draht in den Saft hinein und bürstet sie dann mit der Kraßbürste gut durch. Darauf spült man sie mit heißem Wasser gut ab und trocknet sie in heißen Ahorn- oder Buchensägespänen. Das gleiche Verfahren kann man auch zum Auffrischen von Kolliern und anderen Bijouterien anwenden.

(X/75)

Edelmetallmarkt

Der Inlands-Konventionspreis des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 9. bis 15. Januar 1928 80 Mk., für 835 84 Mk., für 925 92 Mk. per Kilo.

(XI)

Edelmetallpreise in Pforzheim. Darmstädter und Nationalbank, Zweigniederlassung Pforzheim.

(XI)

Datum	Barrengold p. g		Feinsilber p. kg		Platin p. g	
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
3. 1. 28	2,800	2,814	79,00	80,10—81,60	8,25	8,60
4. 1. 28	2,800	2,814	79,00	79,90—81,40	8,25	8,60
5. 1. 28	2,800	2,814	79,00	80,10—81,60	8,25	8,60
6. 1. 28	2,800	2,814	79,60	80,30—82,30	8,45	8,80
7. 1. 28	2,800	2,814	79,50	80,70—82,20	8,45	8,80
9. 1. 28	2,800	2,814	79,50	80,50—82,00	8,45	8,80
10. 1. 28	2,800	2,814	79,30	80,40—81,90	8,45	8,80

Die nächste Nummer erscheint am 20. Januar
Schlussstag für Text . . . am 14. Januar früh 8 Uhr
für Anzeigen am 16. Januar früh 8 Uhr
für Arbeitsmarkt am 18. Januar abends

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Halle a. S. — Verantwortlich für die Schriftleitung: W. König, Halle a. S. — Verantwortlich für die Anzeigen: A. Scholze, Halle a. S. — Druck von Wilhelm Knapp, Halle a. S. — Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Inserat- und Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle a. S. 1. Mühlweg 19, zu richten, Zuschriften an die Schriftleitung nach Halle a. S. 2. Königstraße 84.